

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Appenzeller Kalender**

Band (Jahr): **245 (1966)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Produktion der Schweizer Filme «Füsilier Wipf», «Gilberte de Courgenay» und vor allem an den Verfilmungen verschiedener Gotthelfstoffe beteiligt. Er verhalf dem einheimischen Film zu Weltgeltung. — Alt-Obergerichtspräsident Ernst Enderlin, Bühler, gehörte zur alten Garde, welche die erste Hälfte dieses Jahrhunderts in Außerrhoden entscheidend mitgestalten half. Neigung und Begabung führten ihn in die richterliche Laufbahn. 1932 wählte ihn die Landsgemeinde in das Obergericht, in dem er während 22 Jahren eine dominierende Stellung einnahm, seit 1936—1954 als Präsident. Auch dem AR-Kantonsrat gehörte er während langen Jahren an, den er in den turbulenten Kriegsjahren 1942—44 präsidierte. — Im 82. Altersjahr verschied in Herisau Walter Loppacher-Frehner, der seinem Heimatkanton als Bezirksrichter und Oberrichter (1932/40) und als initiative Persönlichkeit auf wirtschaftlichem Felde, insbesondere als Präsident des Verwaltungsrates der Säntis-Schwebbahn (1947/1953) nach dem Tode des Gründers Dr. C. Meyer und in der Folge noch im Verwaltungsrat außerordentliche Dienste geleistet hat. — Reich erfüllt mit Berufs- und Amtspflichten war auch das Leben von Alt-Oberrichter Hermann Sturzenegger, Trogen. Er durchlief die richterliche Laufbahn von der Pike auf. 1939 wählte ihn die Landsgemeinde ins Oberge-

richt, dem er bis 1946 angehörte. Seit 1941, nach dem Tode seines frühverstorbenen Bruders Dr. Rob. Sturzenegggers, besorgte er ehrenamtlich das Kassieramt des weitverzweigten Kantonschulvereins Trogen. Dieser ehrte ihn durch die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft. — Zu den bedeutendsten Kunsthistorikern unseres Landes zählte Dr. h. c. Erwin Poeschel, der über 80-jährig in Zürich gestorben ist. Ihm dem ursprünglich Deutschen, verdankt unser Land eine mustergültige Schau unserer heimatlichen Kunstwerke. Sein Hauptwerk sind die sieben, dem Kanton Graubünden gewidmeten Bände der «Kunstdenkmäler»-Reihe, wobei Poeschel als eigentlicher Pionier wirkte. Später verfaßte dieser begnadete Kunsthistoriker noch die Kunstdenkmäler-Bände über das Fürstentum Liechtenstein und das Stift und die Stadt St. Gallen. — Mit Alt-Nationalrat Dr. Carl Eder ist ein markanter Vertreter der katholisch-konservativen Richtung ins Grab gesunken. Er spielte schon in jungen Jahren eine wichtige Rolle in der kantonal-thurgauischen und eidgenössischen Politik. 1938 wurde er in den thurgauischen Großen Rat gewählt, dem er bis 1962 angehörte. Dem Nationalrat gehörte er von 1936 bis zum Schluß der letzten Amtsperiode an. 1950 übernahm er das Präsidium des Nordostschweizerischen Schifffahrtsverbandes.

Sorgen wegen chronischen Gelenkleiden, Kreislaufstörungen, Nervenleiden?



Sind Sie an Arthritis oder Arthrosis in den Füßen, Knien, Hüften, Händen, Schultern und in der Wirbelsäule, an Rheuma, Ischias, Nervenentzündung, Durchblutungsstörungen, Kopfweg, Schlaflosigkeit erkrankt?

Probieren Sie 10 Tage gratis und unverbindlich zu Hause, wie gut Ihnen der **HELFER**-Feinstromapparat tut. Er hilft wirksam mit galvanischem (Batterie)-Feinstrom, der weder elektrisiert noch wärmt, noch vibriert. Darum so angenehm — auch für Sie!

10 Tage Gratisprobe. Keine Miete, günstiger Kaufpreis, weil direkt ab Fabrik. 1½ Jahre Vollgarantie. Seit 30 Jahren bewährt!

Der HELFER hilft!

Verlangen Sie das Büchlein «Der gute Helfer» mit Preisliste.

**Hans Liechti, Fabrik elektromedizinischer Apparate, Abt. APK,
Kauffmannweg 12, 6000 Luzern**

Telefon (041) 2 63 41